

## Ein toller Radsportsommer 2025

Jetzt ist der Sommer zumindest meteorologisch auch schon wieder Geschichte, die Feierabendtrainings neigen sich in die Endphase mit früheren Startzeiten und wir blicken auf einen ereignisreichen Sportsommer zurück. Neben den gemeinsamen Aktivitäten im und mit dem ASC nutzten etliche die erworbene Fitness, um eigene Pläne in z.B. einem Radsporturlaub umzusetzen. Willi war mal wieder in der Schweiz und in Südtirol unterwegs, Christof in den italienischen Regionen Lombardei, Ligurien und Piemont, Arno und Bolko in Ligurien und aus der Gruppe „ASC & Friends“ waren Ferdinand, Maurice und ich mit anderen ins Vercors südlich von Grenoble gefahren.

Widerum Andere sind nahezu unsichtbar geworden, haben leider den Anschluss an die Trainingsroutinen verloren und kommen hoffentlich in 2026 mit neuem Elan zurück. Die moderate Trainingsgruppe am Donnerstag Abend hat sich etabliert, so dass hier ein sanfter Einstieg in das Training ermöglicht wird – insbesondere Arno sei hierbei für seinen beständigen Einsatz gedankt. Gelegentliche Unterstützung erfährt er durch Alexandra oder Stephan.



Stephan hat nach seiner Genesung vom Schlüsselbeinbruch wieder das Dienstagstraining übernommen und ich muss eingestehen, dass das flotte Donnerstagstraining doch seltener stattgefunden hat als ich es mir vorgenommen hatte. Das liegt zum einen an der überschaubaren Resonanz, aber sicher auch an den vielen Reiseabwesenheiten bedingt durch meinen „Unruhestand“. Letzteres trifft dann auch den Samstagstermin, der immer wieder herrliche Auszeiten vom Alltag anbietet. Dabei haben wir dann schon einige Abwechslung mit Rennrad und auch mal Gravelrad in die Streckenführungen eingebracht.

Bei den Sonderterminen in unserem Vorhabenplan haben wir dieses Jahr enorm viel Einwirkungen durch Regen- oder Sturmwetter gehabt, so dass die Termine verschoben wurden. Die zweite Sonderausfahrt fiel somit in die Ferien und war leider schlecht besucht. Ersteres traf dann ebenfalls auf unser Bergzeitfahren zu, das dann allerdings und glücklicherweise phantastisch gut besucht war.



#### Ergebnis- / Rangliste ASC-Radsportabteilung

2. ASC Bergzeitfahren Datum 17.08.2025

Veranstaltung „aus dem Sahrachtal zum Kreuz Krälingen“

Platz	Name	Fahrzeit Min:Sek
1	Maurice Krahner	9:49
2	Thurid Buch	10:06
3	Stefan van de Laar	10:57
4	Reyk Buch	11:01
5	Jürgen Ahrendt	11:09
6	Michael Kreucher	11:30
7	Willi Lohmann	12:28
8	Stephan Mausberg	12:39
9	Uta Peiler	13:17
10	Bolko Schweinitz	13:20
11	Rolf Assenmacher	13:40
12	Arno Appelhoff	14:52
13	Sylvia Schmotz	17:16
14	Alexandra Wagner	18:06

Obwohl 4 Fahrer des Jahres 2024 selbst nicht beim Zeitfahren dabei sein konnten, haben wir mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen

tollen Tag mit viel Adrenalin, olympischem Geist und Spaß gehabt. Dazu kamen noch drei Hilfskräfte für die Zeitnahme und den Materialtransport– vielen herzlichen Dank an Astrid, Christoph und Ferdinand !!! - sowie 3 ASC-Fans zum lautstarken Zieleinlauf. Somit waren wir letztendlich mit 20 Personen zur Einkehr in der „Alten Krähe“ und haben den Wechsel der Bergzeitkrone von Thurid, die ihre Zeit gegenüber 2024 sogar verbessern konnte, zu Maurice, der erst morgens seine Teilnahme bestätigt hatte und ein überzeugend kraftvolles Zeitfahren zeigte, gebührend gefeiert. Ganz herzliche und sportliche **Glückwünsche an Maurice zum Gewinn der Bergzeitkrone 2025!!!**

Wir waren in zwei geführten Gruppen zum Zeitfahren von Alfter aus gestartet und sind nach der Einkehr in diversen Grüppchen zurückgefahren. Das bekommen wir 2026 wieder besser hin. Alexandra hatte leider hinterm Ziel eine heftige Prellung am Arm erlitten und hat sich mittlerweile wieder erholt. Uns mahnen selbst solche kleinen Zwischenfälle, dass wir immer mit Über- und Vorsicht unterwegs sein müssen, um die Sicherheit und unsere Gesundheit aktiv zu erhalten. Beeindruckend und schön war, wie viele sich diesmal der kleinen Herausforderung am Berg gestellt haben. Chapeau und vielen Dank an alle, die sich als Teil der Gemeinschaft mit viel Spaß den Berg hochgekämpft haben. So soll das sein!



Aus „organisatorischen“ Gründen werden immer wieder Veranstaltungen in unserem Bezirk abgesagt. So gibt es im Herbst noch die eine oder andere CTF (Country-Tourenfahrt) und/ oder GF (Gravelfahrt), aber die RTF's (Radtourenfahrten) in unserer Nähe sind vorüber. Die Breitensportlizenz wurde von insgesamt 7 Vereinsmitgliedern bezogen und von den meisten rege genutzt. Wir haben an einigen Veranstaltungen sehr gerne teilgenommen, werden doch die Verpflegungsstellen mit viel Engagement betrieben und wir können mit Gleichgesinnten eine Gegend erfahren, die wir sonst weniger oft sehen.



Somit bleibt mir nun der Ausblick auf die kommenden, kühleren und dunkleren Monate. Wir fahren weiter und werden tagsüber, für einen anwachsenden Teil der Mitglieder selbst in der Woche, unterwegs sein können. Der Samstag wird zentral für einige von uns die Gelegenheit sein für a) schöne Gravel-Ausflüge oder –Abenteuer oder b) bei milderer Bedingungen auch gelegentliche Rennradtouren. Auch das MTB wird von Einigen weiter genutzt. Es ergeben sich zumeist kurzfristig abgestimmte Touren. Redet miteinander, sucht und findet Euch! Die Grundlage für eine zufriedenstellende Sommersaison wird im Winter geschaffen, d.h. nach einer kurzen Pause geht's wieder ins Training.

Unser Vorhabenplan sieht noch zwei ASC-Veranstaltungen vor:  
1) Unsere Gravel-extended am 1. November. Hierbei können auf ca. 100km voraussichtlich ca. 1500 Höhenmeter erwartet werden, d.h. es wird ein schön spaßiger und hoffentlich unfallfreier Tagesausflug.  
2) Werden wir wieder die Silvestertour in zwei Gruppen (MTB und GR) mit gemeinsamer Verpflegung planen und umsetzen. Für letztere werden erneut freiwillige Helfer benötigt. Meldet Euch gerne bei Stephan oder mir.

Und die Planungen für 2026 haben ebenfalls schon begonnen. Unser Elsass-Trainingslager wird diesmal im Zeitraum vom 10. bis zum 19. April wieder stattfinden. Interessenten wenden sich bitte an Stephan oder mich. Zusätzlich werden einige von uns im September mit dem Rennrad eine Reihe von Dolomitenpässen „stürmen“, auch mal mit Wanderschuhen oder dem MTB unterwegs sein und die Südtiroler Küche genießen.



Jürgen Ahrendt  
Abteilungsleiter Radsport im ASC